

FAKTEN & TERMINE

Erzählkaffee: Mittwoch, 3.4. und 17.4.24, jeweils um 15:30 Uhr - Infos bei Siegmund Windgassen

Kirchenchor: Infos bei Jürgen Gottmann

Kirchenvorstand: nach Vereinbarung

Jugendkreis: Infos beim Pfarramt

Seniorenkreis: Mittwoch, 10.4. und 24.4.24, jeweils um 15:30 Uhr - Infos bei Pastor M. Bracht

Themenkreis: nach Vereinbarung - Infos bei Markus Schmidt, Tel. (0202) 2748641

lutherisch ^W
www.sanktpetri.de

Allen Gemeindegliedern, die im Monat April ihr Wiegenfest feiern, herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen; namentlich (ab 70. Geburtstag):



Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut, dem Vater aller Güte, dem Gott, der alle Wunder tut, dem Gott, der mein Gemüte mit seinem reichen Trost erfüllt, dem Gott, der allen Jammer stillt. - Gebt unserm Gott die Ehre!

Es danken dir die Himmelsheer, o Herrscher aller Thronen; und die auf Erden, Luft und Meer in deinem Schatten wohnen, die preisen deine Schöpfermacht, die alles also wohl bedacht. - Gebt unserm Gott die Ehre!

Ich will dich all mein Leben lang, o Gott, von nun an ehren, man soll, Gott, deinen Lobgesang an allen Orten hören. Mein ganzes Herz ermuntre sich, mein Geist und Leib erfreue dich! - Gebt unserm Gott die Ehre!

Nach der neuen Datenschutzgrundverordnung ist es auch weiterhin zulässig, in der Druckausgabe des Gemeindebriefes, wie bisher üblich, Amtshandlungen, Veränderungen der Gemeindezugehörigkeit, Jubiläen und Geburtstage zu veröffentlichen. Wer dieses nicht möchte, kann einer Veröffentlichung widersprechen. Wenden Sie sich bitte hierzu an das Pfarramt.

Druck: Richard Schöpp, Wuppertal

GOTTESDIENST

	Sankt Petri Elberfeld Kirche und Pfarrzentrum Paradestraße 41	Sankt Michaelis Barmen Werléstraße 58 (Ecke Ganhofer Straße)
KEIN Gottesdienst		31.3.2024 (Ostersonntag)
10:00 Hauptgottesdienst		1.4.2024 (Ostermontag)
9:30 Beichtandacht 10:00 Hauptgottesdienst		7.4.2024 (1. Sonntag nach Ostern)
10:00 Hauptgottesdienst		14.4.2024 (2. Sonntag nach Ostern)
10:00 Hauptgottesdienst <i>anschl. Kirchenkaffee</i>		21.4.2024 (3. Sonntag nach Ostern)
10:00 Hauptgottesdienst		28.4.2024 (4. Sonntag nach Ostern)
9:30 Beichtandacht 10:00 Hauptgottesdienst		5.5.2024 (5. Sonntag nach Ostern)
10:00 Hauptgottesdienst <i>anschl. Kirchenkaffee</i>		9.5.2024 (Christi Himmelfahrt)

Unverbindliche Vorschau auf die weiteren Gottesdienste:

12.5. 10:00 E - 19.5. 10:00 E - 26.5. 10:00 E - Sa, 1.6. 16:30 E (!)

IMPRESSUM - PFARRAMT

„Neues aus der Lutherischen Kirche im Wuppertal“ erscheint monatlich in einer Auflage von 300 Exemplaren und wird herausgegeben vom Pfarramt des Lutherischen Pfarrbezirks Wuppertal.

Pastor Michael Bracht
Paradestraße 41 - 42107 Wuppertal
Telefon 02 02 / 44 68 160 - Predigt 02 02 / 44 68 162
(In Situationen persönlicher Not auch über den
PASTOR-NOTRUF: 01 7777 42107)
eMail pastor@selk-w.de
Internet www.selk-w.de

SELK
Selbständige
Evangelisch-
Lutherische
Kirche

neues

aus der Lutherischen Kirche im Wuppertal
Sankt Petri Elberfeld und Sankt Michaelis Barmen

Risse und Wunden

Das Titelbild heute zeigt ein sogenanntes Epitaph, einen Grab- oder Gedenkstein, der an der Wand angebracht ist. Eindringlich ist hier die Hoffnung veranschaulicht, dass die, an die die Platte erinnert, genauso auferstehen werden wie einst Jesus Christus.



Epitaph für Christian von Hermanstorff und seine Ehefrau, Klosterkirche Frauenchiemsee, ca. 1630

Den auferstandenen Christus - weder der schwere Stein vor seinem Grab kann ihn an der Auferstehung hindern, noch die bewaffneten Wächter rechts und links. Gottes Ja zum Leben ist stärker als der Stein, als die Soldaten und selbst als der Tod. Und doch: Die Marmorplatte hat Risse. - Was hat da wohl irgendwann an ihr mit großer Kraft gerüttelt, sie erschüttert? Nun, mit diesen Rissen kann dieser Gedenkstein ein Symbol für unseren Glauben sein. Auch der wurde und wird immer wieder durch Herausforderungen erschüttert, mit Fragen wie diesen: Meint es Gott wirklich gut mit uns? Werde ich meine Arbeit behalten? Werde ich gesund bleiben? Oder wieder gesund werden?

Ja, die Risse in unserem Leben sind da, wie in der Platte. Aber trotz aller Risse ist das Bild als solches immer noch klar erkennbar und hat nichts von seiner Hoffnungsbotschaft eingebüßt. Das letzte Wort hat nicht das Zerstörerische, sondern das Leben!

Ein frohes und gesegnetes Osterfest wünscht allen Leserinnen und Lesern
Ihr

Michael Bracht, P.

Ein unerwarteter Besucher DREI MÄNNER AUF DEM WEG NACH EMMAUS

Es gibt nur wenige Erzählungen in den Evangelien, die häufiger in Kunst und in der Verkündigung der Osterbotschaft thematisiert werden, als die Flucht der beiden enttäuschten und traurigen Jünger Jesu nach Emmaus, weil ihr Herr und Meister am Kreuz gestorben ist.

Wenn wir uns diesen Bericht zu eigen machen, stellen wir fest, dass es tatsächlich aber drei Männer sind, die da gemeinsam unterwegs sind zum Dorf Emmaus. Unerkannt und ungefragt hat Jesus sich ihnen zugesellt.

Wir wissen - was sie nicht wussten -, dass es der Herr, dass es Jesus ist, der mit uns Lesern einen Einblick in die Gefühlswelt der beiden Jünger erlebt, die mit den dramatischen Ereignissen des Ostertages überfordert sind. Der Evangelist Markus berichtet nur kurz darüber (Markus 16,12-13), während Lukas ausführlich schildert, was auf dem Weg nach Emmaus geschieht.

Klären wir, wo das Dorf Emmaus zu suchen ist. - Es gibt drei Orte, die für sich beanspruchen, dieses biblische Emmaus zu sein. Lukas schreibt: „Am gleichen Tag waren zwei von den Jüngern Jesu auf dem Weg in ein Dorf Namens Emmaus, das sechzig Stadien von Jerusalem entfernt liegt“ (Lukas 24,13). Vieles spricht für das Dorf Emmaus-Qubeibe, weil es von der Entfernung her - 60 Stadien sind elf Kilometer - der Angabe bei Lukas entspricht.

Dort war schon in früherer Zeit eine byzantinische Basilika errichtet worden. Emmaus-Qubeibe liegt in einer hügeligen Landschaft der Palästinenser und ist bei deutschen Pilgern beliebt, zumal die dortige Kirche von deutschen Franziskanern errichtet wurde.

An der großen Pilgerstraße von Jaffa nach Jerusalem liegt der Ort Amwas Nikopolis. Einige Kirchenväter identifizieren diesen Platz mit dem biblischen Emmaus. Freilich liegt er fast 35 km - 176 Stadien - von Jerusalem entfernt, was gegen eine Rückkehr der Jünger noch am selben Abend nach Jerusalem spricht.

Dann ist da noch Abu Gosch, das mit Emmaus identifiziert wird. Es liegt ungefähr 60 Stadien von Jerusalem entfernt. Besonders die Kreuzfahrer haben Abu Gosch mit dem biblischen Namen Emmaus verbunden, obwohl es diesen Namen nicht trug. Hier erwartet den Sucher des biblischen Emmaus eine der schönsten mittelalterlichen Kirchen in Israel.

Die beiden Jünger, die zunächst allein auf dem Weg nach Emmaus sind, haben viel vom öffentlichen Leben Jesu mitbekommen. Vielleicht waren sie lange Zeit dem Wanderprediger und Wundertäter Jesus von Nazaret gefolgt und hatten viel aufs Spiel gesetzt. Sie gehören nicht zu den zwölf Aposteln. Doch nachdem Jesus vom Kreuz abgenommen und ins Grab gelegt wurde, sind ihre Hoffnungen, Erwartungen und Träume zerplatzt. Mit dem Glauben an den vom Tod Auferstandenen kommen sie nicht zurecht.

Hier ist bemerkenswert, dass Lukas nur den Namen des Kleophas erwähnt und nicht den Namen des zweiten Jüngers. Ist es vielleicht die Einladung, ihm unseren eigenen Namen zu leihen und mit ihm und seinem Freund auf dem Weg zu einem Mahl zu sein, um endgültig den unerwarteten Wegbegleiter zu entdecken?

Lese ich die Emmausgeschichte mit meinem Namen, weiß auch ich mich mit Jesus auf einem Weg, auf dem wir alles zur Sprache bringen können, was uns bedrückt: Im Glauben, in der Kirche, im Alltag. Das, was wir nicht verstehen und womit wir Schwierigkeiten haben. Jesus hört unseren Sorgen zu. Ihm kann ich sagen, was mich verstört oder ärgert. Es ist ein unerwartetes Geschenk, denn Jesus hört zu. Er kommt nicht mit fertigen Antworten. Er regt zum Nachdenken an. Er kramt keine Papiere raus und verweist nicht an Arbeitskreise. Den beiden Weggenossen legt er die Schrift aus. Er erklärt, was sie gehört haben. So werden aus fragenden Menschen solche mit brennenden Herzen und aus Suchenden Zeugen des Evangeliums. Und dies, weil Jesus ein pastoraler Wegbegleiter ist – ein Vorbild für die Kirche.

Die Weggeschichte endet erst abends in Emmaus, als die Jünger begreifen, wer der unerwartete Wegbegleiter ist, der ihnen beim Mahl das Brot bricht. Es ist der auferstandene Christus selbst, der die ganze Zeit mit ihnen unterwegs war. Die beiden Jünger, Kleophas und der Ungenannte, sind so beglückt, dass sie sofort nach Jerusalem zurücklaufen, um den anderen zu berichten, dass der Herr tatsächlich auferstanden ist. Eine Handvoll „Emmausgeist“ tut jeder Krise gut, denn nicht viele Worte berühren die Seele, aber die von Herz zu Herz.



So sah der Weg von Jerusalem nach Emmaus-Qubeibe vor 50 Jahren aus. Er ist heute eine holprige Straße im Grenzgebiet zwischen Israel und Palästina.

Besuchen Sie den wohl farbenreichsten und eindrück- lichsten Gottesdienst am Höhepunkt des Kirchenjahres:

DIE OSTERNACHT!



Osternacht, das ist: Licht, das die Dunkelheit vertreibt. Trauer, die sich in Freude verwandelt, Verzweiflung, die zur Hoffnung wird.

Der Herr ist auferstanden!

Die Feier beginnt still draußen am offenen Feuer, eine Lesung, ein leises Gebet, ein Ruf in der dunklen Kirche - erst eine Kerze, dann werden es immer mehr, bis nach und nach der ganze Kirchenraum vom Licht erfüllt ist.

ADRESSEN UND BANKVERBINDUNG

**Kirchengemeinde
Sankt Petri Wuppertal
Paradestraße 41**

Volksbank im Bergischen Land eG
BIC VBRSD33XXX
IBAN DE27 34060094 0102838059

**Friedhofs-
verwaltung**

Christl. Friedhofsverband - Karoline Lüders
Heckinghauser Str. 88, 42289 Wuppertal,
Tel (0202) 25 55 211, Fax 25 55 229
eMail karoline.lueders@fwwuppertal.de

**Rendantur und
Hausverwaltung**

Siegmar Windgassen, Paradestraße 41
42107 Wuppertal, Tel (0202) 44 68 161
eMail rendant@sanktpetri.de

**Kantor und
Chorleiter**

Jürgen Gottmann, Ravensberger Straße. 40
42117 Wuppertal, Tel (0202) 42 29 06
eMail kantor@sanktpetri.de

Senioren-Fahrdienst

Petra Krähwinkel, Kirchhofstraße 91a
42327 Wuppertal, Tel (0202) 26 73 813 oder
mobil 01 77 - 73 83 685